01.2014

WohnRaum

Mietermagazin

VEBOWAG
Vereinigte Bonner Wohnungsbau AG

Neubau „In der Grächt“
Familiengerechtes Wohnen

Karneval 2014
Ausgelassene Feier
im -Tenten- Haus

Repair Café

Reparieren statt wegwerfen
im Pennenfeld

VORWORT

Liebe Leserin, lieber Leser,

nach einem vergleichsweise milden Winter hat sich der Frühling in diesem Jahr früh gemeldet. Glücklicherweise liegt die dunkle Jahreszeit nun hinter uns. Der Frühling ist endlich da, alles blüht in den tollsten Farben und die warmen Tage beeinflussen auch unser aller Stimmung positiv.

Wir haben den Winter fleißig genutzt und für Sie geplant und gearbeitet. In dieser Ausgabe des Mietermagazins erfahren Sie, welche Neubauprojekte fertiggestellt wurden und was in naher Zukunft an neuem Wohnraum geschaffen wird.

Darüber hinaus haben wir wie immer viele interessante Beiträge rund ums Wohnen zusammengestellt und wir berichten natürlich in eigener Sache, was in den Wohnanlagen so alles Neues passiert ist.

Und wie immer freuen wir uns selbstverständlich über Ihre Anregungen und Themenwünsche.

Viel Spaß beim Lesen und einen schönen Sommer wünscht Ihnen

Ihre Natalija Horn

© Tim UR - Fotolia.com

Kontakt:
Tel.: 0228 9158-701
E-Mail: horn@vebowag.de

STATT-AUTO

VEBOWAG kooperiert mit dem Bonner Carsharing-Anbieter STATTAUTO

\ Anfang des Jahres wurde die erste Carsharing-Station in einer VEBOWAG-Wohnanlage eröffnet. Neben unserem Gebäude in der Tentenstr. 2 in Beuel steht jetzt ein flotter roter Renault Twingo.

„Mit Unterstützung der VEBOWAG konnten wir mittlerweile unsere 18. Carsharing-Station im erweiterten Bonner Stadtgebiet errichten", berichtet der Geschäftsführer von STATTAUTO Wolfgang Schievenedel.

Was ist Carsharing?

Carsharing heißt übersetzt „Auto teilen". Mehrere Nutzer teilen sich die zur Verfügung stehenden Pkw's und zahlen dafür einen Stunden- bzw. Kilometertarif. In diesem Tarif ist dann alles enthalten: Wertverlust des Fahrzeugs, Reparaturen, Versicherung, Kraftstoff.

Im Durchschnitt steht ein Auto rund 23 Stunden am Tag ungenutzt herum und blockiert vor allem in Städten wertvolle Flächen. Carsharing-Fahrzeuge sind nicht nur kostengünstig, flexibel und bequem, sondern auch nachhaltig.

Für unsere aktuellen Neubauprojekte „In der Grächt 2" und „Truchseßstraße" sind bereits Carsharing-Stationen mit jeweils zwei Plätzen vorgesehen. Darüber hinaus sind weitere Carsharing-Plätze auch bei allen weiteren Neubauvorhaben der VEBOWAG geplant.

STATT AUTO carsharing.com

„Wir sind uns sicher, dass dieses Kooperationsmodell auch in Bonn zukunftsfähig ist. Durch die Kooperation mit STATTAUTO geben wir unseren Mietern die Möglichkeit, eine klimabewusste und kostengünstige Alternative zum eigenen PKW zu nutzen", erklärt Dr. Michael Kleine-Hartlage, Vorstand der VEBOWAG.

Um den Einstieg zu erleichtern, erhalten alle Mieter der VEBOWAG bei STATTAUTO Top-Konditionen. Sie zahlen keine Anmeldegebühr und erhalten ein Fahrtguthaben in Höhe von 20,- EUR! So konnten wir unseren Service rund ums Wohnen um einen Baustein erweitern: Preiswert wohnen & preiswert mobil ist das neue Motto.

Weitere Informationen zu STATTAUTO finden Sie im Internet unter www.stattauto.com oder direkt bei STATTAUTO unter 0228 215913.

Norbert Krey

Schneller informiert
Besuchen Sie uns auf facebook
www.facebook.com/vebowag
Folgen Sie uns auf twitter
www.twitter.com/vebowag

WELTMUSIK AUS DEN RHEINAUEN

Der Slogan „Raum für Perspektiven“ wirbt für die Amerikanische Siedlung, passt aber auch verblüffend zu der hier lebenden jungen Musikerin Makeda Michalke

\ Die begabte Sängerin mit familiären Wurzeln in Trinidad und Tobago ist uns durch ihre Youtube-Videos aufgefallen. Beheimatet in Bad Godesberg bewegt sie sich musikalisch gekonnt zwischen Funk/Pop und Weltmusik.

Makeda, ein Vorname, der unser Kopfkino anregt. Bildschön soll sie gewesen sein, unsagbar reich und hochintelligent: Königin Makeda von Saba, die Gattin von König Salomo, dem mächtigen Herrscher des Königreichs Israel. Der Nachname Michalke baut dazu ein wunderbares Spannungsverhältnis auf. Er „erdet“ das vermeintlich abgehobene Moment der wunderschönen Makeda. Und genau wie das Namensensemble kommt sie auch als Person daher: Die 23-jährige Makeda Michalke wirkt sehr authentisch und natürlich. Im Interview zeigt sie sich herrlich unkompliziert, man kommt sofort ins nette Plaudern mir ihr.

Bezüglich ihrer Attraktivität kann die begabte Sängerin und Front-Frau der Bands „Steal a Taxi“ und „Strayoff“ durchaus mit ihrer historischen Namensgeberin konkurrieren. Und auch ihren Intellekt hat sie bereits mit ihrem erfolgreich abgeschlossenen BWL-Studium unter Beweis gestellt. Ob allerdings der „unsagbare Reichtum“ auch noch auf sie wartet, wird die Zukunft zeigen …

Der Weg, den Makeda Michalke in diese Richtung einschlagen möchte, ist jedoch – im wahrsten Sinne des Wortes – wohlklingend und vielversprechend, denn mit ihrer gesegneten Stimme strebt das junge Talent eine Karriere in der Musik-Branche an. Beflügelt wird sie dabei durch zahlreiche Spitzenplatzierungen bei Contests, aber auch durch die überwältigende Online-Resonanz auf ihre Cover-Version des Rihanna-Hits „Only girl in the world“, die auf Soundcloud bereits über 200.000 Views generieren konnte, sowie durch die mehr als 300.000 Klicks auf ihre Youtube-Videos.

Gemeinsam mit ihrer Mutter, die als Übersetzerin im Bonner Gesundheitsministerium tätig ist, und ihrem Bruder bewohnt sie eine geräumige Wohnung in der Europastraße. Hier kann sie nach Herzenslust musizieren, die Akkorde ihrer selbstgeschrieben Songs am Klavier oder auf der Gitarre austesten und optimieren. „Hin und wieder habe ich auch Nachbarkindern Klavierunterricht gegeben“, erzählt sie uns lächelnd. Aber das Tollste an der Amerikanischen Siedlung sei, dass es in der Nachbarschaft viele weitere Hobby-Musiker gebe. Das Ergebnis sei ein reger Austausch, gemeinsame Musik-Sessions seien auch schon geplant.

„Alles hat mit dem Klavier-Unterricht angefangen. Aber noch mehr Spaß hat mir das Singen im Kinder-Chor, später dann im Kirchen- und auch Schul-Chor gemacht.“, beschreibt Makeda die Anfänge ihrer Liebe zur Musik. Sie sei sich der Risiken der Branche durchaus bewusst, „aber wenn es mit der Musik nicht klappt, kann ich immer noch auf mein Studium aufbauend weitermachen.“

WohnRaum wünscht ihr dabei allen Erfolg der Welt! Wir und mit uns sicherlich viele Leserinnen und Leser werden aufmerksam Makeda Michalkes Karriere verfolgen.

Dieter Zimny

Wohn- und Betreuungsangebote für Menschen mit Demenz

LeA Lebensqualität im Alter e.V.

LeA-Treff:
Jeden Di u. Do
Betreuungsangebot für Menschen mit Demenz
An der Wolfsburg 1a
53225 Bonn (-Beuel)
Tel.: 0228/973 795 28

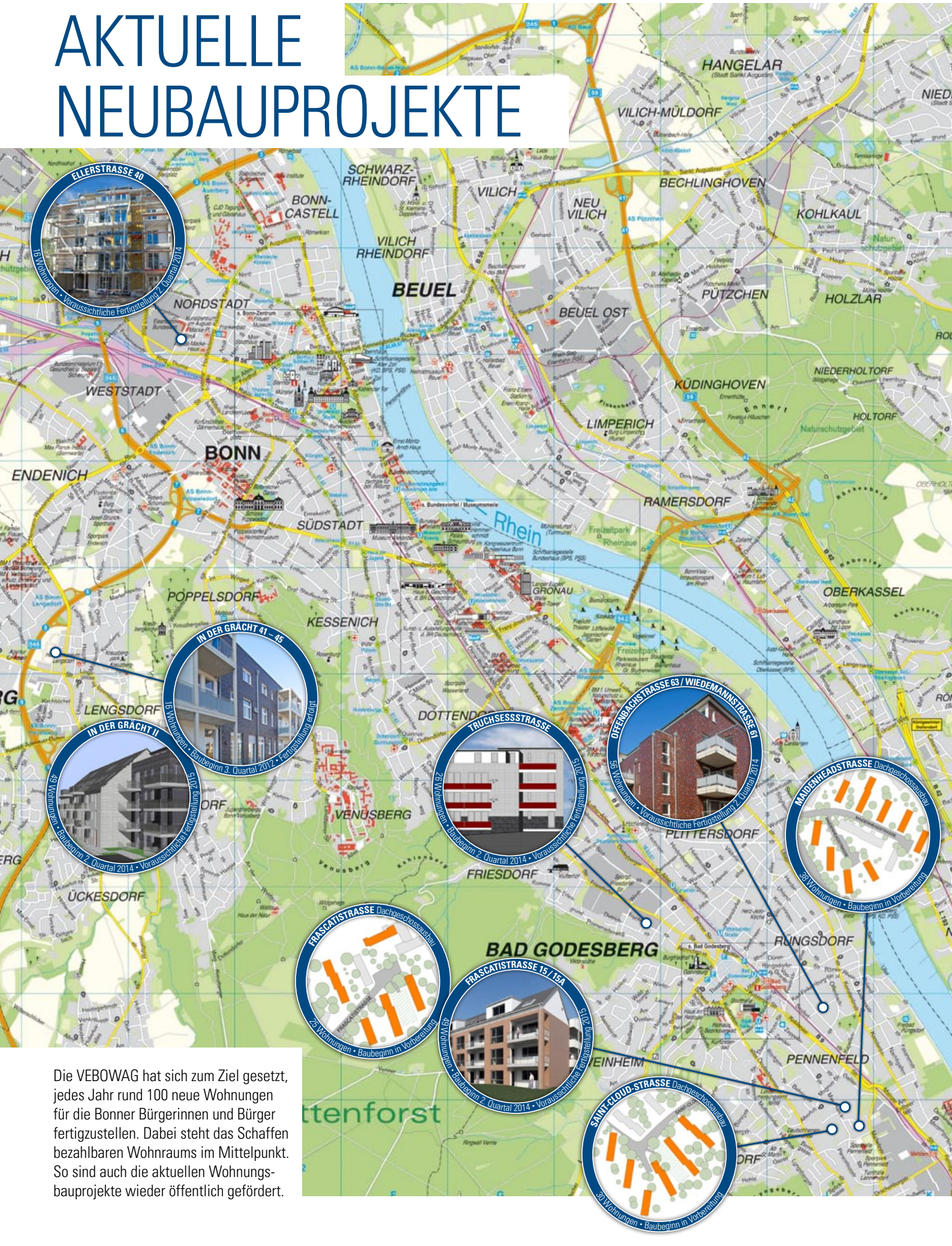
LeA-Wohngemeinschaft:
Wohnangebot für Menschen mit Demenz
Maidenheadstraße 18
53177 Bonn (-Pennenfeld)
Tel.: 0228/180 340 25

LeA-Koch- und Gartentreff:
Jeden 2. u. 4. Mi im Nachbarschaftstreff Pennenfeld
Maidenheadstraße 20
53177 Bonn (-Pennenfeld)
mail: info@lea-bonn.de

www.lea-bonn.de

Impressum
Herausgeber Vereinigte Bonner Wohnungsbau AG · Baunscheidtstraße 15, 53113 Bonn · Tel.: 0228 9158-0 · Fax: 0228 9158-137 · www.vebowag.de · info@vebowag.de
Verantwortlich Natalija Horn, VEBOWAG. **Redaktion** Natalija Horn, VEBOWAG; Dieter Zimny, FILOU Werbe- & Kommunikationsberatung
Grafik und Druck derBelgier, Grafikbüro, Altenahr. **Auflage** 6.500 Exemplare. **Nachdruck gestattet** Bedingung: Quellenangabe und Belegexemplar an den Herausgeber

AKTUELLE NEUBAUPROJEKTE



Die VEBOWAG hat sich zum Ziel gesetzt, jedes Jahr rund 100 neue Wohnungen für die Bonner Bürgerinnen und Bürger fertigzustellen. Dabei steht das Schaffen bezahlbaren Wohnraums im Mittelpunkt. So sind auch die aktuellen Wohnungsbauprojekte wieder öffentlich gefördert.

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE / VERANSTALTUNGEN

Nachbarschaftstreff Pennenfeld
Maidenheadstr. 20, 53177 Bonn

Biographische Schreib- und Erzählwerkstatt
03.05., 06.06., 04.07.2014 und noch zwei gemeinsam festzulegende Termine im September und Oktober 2014

Repair Café – Reparieren statt Wegwerfen
Eröffnung am 09.05.2014 um 15:00 Uhr, ab Juni 2014 dann jeden dritten Freitag eines Monats, 15:00 – 17:00 Uhr

Themenfrühstück
- Rund um die Bedürfnisse von Familien
Thema „Gib der deutschen Sprache eine Chance"
04.06.2014, 10:00 – 12:00 Uhr

Kaffee und Kuchen mit Gesang
Jeden zweiten Donnerstag eines Monats,
15:00 – 17:00 Uhr

Mittagstisch
Ein deftiges Essen nach Hausfrauenart.
Jeden dritten Mittwoch eines Monats,
12:00 Uhr

Spielenachmittag
Jeden dritten Donnerstag eines Monats,
15:00 – 17:00 Uhr

Offener Treff bei Kaffee und Kuchen
Jeden vierten Donnerstag eines Monats,
15:00 – 17:00 Uhr

Wenn der Tag auf einen Feiertag fällt,
muss der Programmpunkt leider ausfallen.

Wir organisieren jeden Monat interessante Ausflüge
ab Pennenfeld mit dem Bus.
Informationen hierüber finden Sie in unseren Schaukästen, auf unserer Internetseite www.wohnen-im-pennenfeld.de und in der örtlichen Presse.
… oder rufen Sie uns einfach an!

Übrigens:
Sie können die Räumlichkeiten des Nachbarschaftstreff auch kostengünstig anmieten.

-Tenten- Haus der Begegnung
An der Wolfsburg 35, 53225 Bonn

Öffnungszeiten der Cafeteria

Mo – Do	10:00 – 13:00 Uhr
	14:00 – 18:00 Uhr
Fr	10:00 – 13:00 Uhr
	14:00 – 17:00 Uhr
So	14:30 – 18:00 Uhr

An Feiertagen, die nicht auf einen Sonntag fallen, bleibt die Cafeteria geschlossen.

Mittagstisch
Mo – Fr, jeweils um 12:00 Uhr
Anmeldung 10:00 – 11:00 Uhr unter 0228 9158-707

Einzelveranstaltungen
- Woche der Begegnungsstätten
Motto: „Aktiv im Alter, Aktiv im Quartier!
- **Montag, 05.05.2014, ab 14:00 Uhr**
  Das Seniorenbüro Tat & Rat stellt sich vor,
  Einblick in den Umgang mit Computer und Internet
- **Mittwoch, 07.05.2014 um 15:00 Uhr**
  Vortrag: „Rentenbesteuerung: Bin oder werde ich steuerpflichtig?"
  Referent: Uwe Rosenthal (Ring der Steuerzahler e.V.)
- **Freitag, 09.05.2014 um 16:00 Uhr**
  Konzert des Chores „Fründe vun der Akademie för uns kölsche Sproch e.V."

Regelmäßige Veranstaltungen
- Männerskatrunde
Jeden Montag, 14:00 – 18:00 Uhr
- Canastarunde
Jeden Montag, 15:00 – 18:00 Uhr
- Waffelessen
Jeden zweiten Donnerstag im Monat, 14:30 Uhr
- Offener Spielkreis
Jeden ersten und dritten Freitag im Monat,
15:00 – 17:00 Uhr
- Kreatives Gestalten
Jeden vierten Dienstag im Monat, ab 14:00 Uhr
- Bingo
Jeden zweiten Dienstag im Monat, 15:30 – 17:00 Uhr

Vom 07.07.2014 – 20.07.2014 ist Sommerpause im -Tenten- Haus der Begegnung!
Mittagstisch geöffnet!

JETZT SPINNEN SIE AUCH NOCH!

NEUES VON DER NATURINSEL PENNENFELD

\ Die erste Gemeinschaftsaktion in der Naturinsel Pennenfeld startete in diesem Jahr am 4. und 5. April. Doch diesmal standen nicht Säh- und Pflanzaktionen im Mittelpunkt der Aktivitäten im Gemeinschaftsgarten, den das Quartiersmanagement und LeA e.V. gemeinsam mit naturbegeisterten Anwohnerinnen und Anwohnern sowie Interessierten aus der Umgebung seit gut einem Jahr anlegen, sondern eine Spinne.

Weit gefehlt, wer jetzt an ein kleines Spinnentier denkt. Was an diesen beiden Tagen begonnen wurde, hat nach der Fertigstellung die stattlichen Maße von drei mal zwei Metern und ist eine Betonskulptur. Entstanden ist die Idee für eine solche Skulptur schon in der gemeinsamen Planungsphase im Herbst 2012. Aus der Bewohnerschaft kam der Wunsch, den Garten mit Betonskulpturen zu schmücken und schnell war klar, auch eine Spinne sollte dabei sein, aber nicht irgendeine, sondern „die freundliche Spinne". Nachdem im vergangenen Jahr der Garten in seiner Grundstruktur angelegt wurde, war es jetzt an der Zeit, diesen Gartenbaustein umzusetzen.

Gottfried Schumacher Betriebe
53859 Niederkassel, Buchenweg 12
T: 02208/9489-0 – F: 02208/9489-29
http://www.g-s-b.de

Zwölf Gartenbegeisterte machten sich am ersten Tag unter fachkundiger Anleitung der Gartenplanerin Ulrike Aufderheide daran, zuerst die Grasnarbe kreisrund abzuheben und den Erdaushub vorzunehmen. Über eine halbe Tonne Schotter mussten als Fundament für die Skulptur eingebracht werden. Aus mehr als 150 Terrassenplatten und 120 Betonsteinen würden Körper und Beine der Spinne gestaltet.

Am zweiten Tag der Aktion erhielt die Gruppe Unterstützung von fünf amerikanischen Austauschstudentinnen und -studenten, die an der Akademie für Internationale Bildung (AIB) in Bonn ihr Auslandssemester absolvieren. Die insgesamt 80 Studierenden bedanken sich im Rahmen eines Charity Tages durch ihre Mitarbeit bei verschiedensten Bonner Projekten für die ihnen in Bonn entgegengebrachte Gastfreundschaft. Gemeinsam mit den amerikanischen Gästen wurden Torso, Kopf und ein erstes Spinnenbein mit Kaninchendraht - oder wie der

Amerikaner sagt „Hühnerdraht" - verkleidet und der Betonmischer angeworfen, um mit Zement die ersten weichen Formen des Originals zu modellieren.

Da sich diese Arbeiten zumindest für uns Laien doch als weit zeitintensiver als gedacht entpuppten, waren wir sehr froh, Ende April noch einmal für zwei Tage die Hilfe von Schülerinnen und Schülern der Elisabeth-Selbert-Gesamtschule in Bad Godesberg in Anspruch nehmen zu können. Wie bereits im Vorjahr engagierten sich die Jugendlichen im Zuge ihrer Schulprojektwoche und vollendeten gemeinsam mit Nachbarinnen und Nachbarn aus dem Stadtteil das formgebende Werk. Was nun noch fehlt, ist die farbliche Gestaltung und ein Name für unsere achtbeinige Freundin. Den äußeren Glanz, so hoffen wir, wird die Spinne bis zum Pennenfelder Sommerfest am 14. Juni 2014 erhalten.

Namensvorschläge sammeln wir am Stand des Quartiersmanagements auf dem Pennenfelder Sommerfest. Der beste Name wird mit drei Eintrittskarten für den Kölner Zoo einschließlich des Besuches des Insektariums belohnt.

Frank Wilbertz

VFG
helfen statt wegsehen

Die gemeinnützige VFG-Betriebs-GmbH bietet in unterschiedlichen Betrieben günstig, fachgerecht und zeitnah folgendes an:

- Umzüge und Haushaltsentrümpelungen
- Maler und Lackierarbeiten
- Maurer und Bauarbeiten
- Garten-, Pflanz- und Pflasterarbeiten
- Second-Hand Verkauf
- KFZ-Reparaturen jeglicher Art, TÜV Vorbereitungen etc.
- KFZ-Verwertung, Abholung von Altautos, Demontage, Entsorgung

Infos unter: 0228 98576-0 www.vfg-bonn.de

PENNENFELD THEATER-PROJEKT

Gut drei Monate ist es her, dass das mit Spannung erwartete erste Theaterprojekt im Nachbarschaftstreff Pennenfeld angelaufen ist. Das vom Quartiersmanagement Pennenfeld gemeinsam mit der Arbeiterwohlfahrt / Integrationsagentur Bonn initiierte und von der Glücksspirale geförderte Projekt mit dem Titel „Theater ohne Grenzen" befasst sich mit dem Thema „Nachbarn".

Nach einer einmonatigen Erprobungsphase in Form eines offenen Improvisations-Theatertrainings hat sich eine Gruppe von knapp 15 Personen etabliert. Unter Anleitung und Begleitung der Theaterpädagogin Sibylle Drenker-Seredszus treffen sich die Mitglieder des Theater-Ensembles seit Januar jeden Donnerstag im Nachbarschaftstreff und zusätzlich noch an einem Samstag im Monat in einer nahe gelegenen Sporthalle, um Spielszenen zu Situationen des nachbarschaftlichen Zusammenlebens zu entwickeln. Wer Gelegenheit hat, einmal bei den Proben zuzuschauen, ist von der Spielfreude der angehenden Schauspielerinnen und Schauspielern fasziniert. Die ersten Kostproben ihres Könnens wird die Theatergruppe anlässlich des diesjährigen Pennenfelder Sommerfestes am 14. Juni auf der dortigen Bühne darbieten. Das komplette Programm wird dann in den Wochen danach an verschiedenen Aufführungsorten präsentiert. Die Termine werden frühzeitig – u. a. auf der Homepage des Quartiersmanagements Pennenfeld (www.wohnen-im-pennenfeld.de) – bekannt gegeben.

Frank Wilbertz

NEUBAU „IN DER GRÄCHT“

ENDLICH EINE FAMILIENGERECHTE WOHNUNG!

\ Die Eheleute Kreuzer haben mit ihrer Tochter ihre erste gemeinsame Wohnung im Neubau „In der Grächt“ bezogen. Anlass genug, die junge Familie zu besuchen. Ein kurzes Telefonat und ich wurde herzlich in das neue Heim eingeladen.

Es ging alles sehr schnell: Nachdem Frau Kreuzer im Juni bemerkte, dass sie ein Baby erwartet, meldeten die werdenden Eltern bei der Bundesstadt Bonn den Bedarf einer größeren Wohnung an. Zu dieser Zeit wohnten noch beide Partner für sich in eigenen kleinen Wohnungen ohne Heizung in Bad Godesberg.

„Nun wurde es Zeit, die Wohnsituation zu ändern. Wir wollten unbedingt unserem gemeinsamen Kind ein schönes, gemütliches Heim und eine sichere Zukunft bieten“, so Herr Kreuzer in unserem Gespräch in der neuen Wohnung. „Im Oktober/November wurde uns von der Stadt Bonn diese Wohnung angeboten, ein ‚Sechser im Lotto‘“, fährt Herr Kreuzer fort. Obwohl die Wohnung erst im Februar 2014 bezogen werden konnte, hat sich das Warten gelohnt: Ein schöner Neubau mit insgesamt 16 barrierefreien Wohnungen und einer Kindestagesstätte im Hause wurde errichtet.

„Alles ist so schön neu und gepflegt. Nichts steht vor den Wohnungstüren oder in den Fluren herum. Wichtig ist mir auch die Waschküche. Hier treffe ich schon mal einige Nachbarn“, erklärt Frau Kreuzer. Positiv beurteilt sie auch, dass jeder Mieter seine eigene Waschmaschine mit eigenem Stromzähler in der Waschküche aufstellen kann.

Mit der Wohnungseinrichtung sei man noch am Anfang, ergänzt ihr Mann. „Nach und nach kommen Möbel hinzu, damit es später so wird, wie wir es uns vorgestellen. Das wichtigste für uns war zunächst eine gut funktionierende Küche, die ich selbst zusammen gebaut habe.“

I want to ride my...
Ob Freizeit, Touren oder Offroad, mit uns macht radeln einfach nur Spaß.

CYCLES
Ihr Fahrradladen im Herzen von Bonn
Verkauf, Ersatzteile, Zubehör,
Wartung & Reparatur
Stiftsplatz 1 · tel. 0228 - 696169 · mail@cycles-bonn.de · **www.cycles-bonn.de**

Die in weiß gehaltene Küchenzeile bildet einen reizvollen Kontrast zur grasgrün gestrichenen Küchenwand. Der Wohnraum, der Essbereich und die Küche bilden gemeinsam einen großen Raum, den die Eheleute Kreuzer mit Farbakzenten in einzelne Bereiche aufteilen möchten.

„Wir fühlen uns hier richtig wohl, obwohl es noch viel in der Wohnung zu tun gibt. Das größte Glück für uns ist jedoch unsere Tochter, die Ende November 2013 zur Welt kam“, schwärmt Frau Kreuzer.

Auf meine Frage, ob sie sich vorstellen könne, dass ihre Tochter später einmal die im Hause existierende KITA besuchen wird, antwortet sie zögerlich „Wahrscheinlich nicht, ich könnte es nicht ertragen, wenn meine Tochter mich auf dem Balkon sehen und dann nach mir rufen oder gar weinen würde. Eine räumliche Trennung wäre für mich besser.“

Abschließend zeigen mir die Eheleute Kreuzer noch die anderen Räume ihrer Wohnung. Hier und da muss natürlich noch etwas angeschafft werden, aber man merkt deutlich, wie zufrieden die ganze Familie mit ihrem neuen Zuhause ist.

Monika Stassen

KEIN SPERRMÜLL „AUF ABRUF“

\ Die Bonner Bürger haben entschieden, dass es bei vier festen Sperrmüll-Abholterminen im Jahr bleibt. Basis dieser Entscheidung war eine Online-Befragung von „bonnorange“, an der sich rund 3.000 Personen beteiligt haben.

Folgende Regeln sind zu beachten:

- Stellen Sie Ihren Sperrmüll bitte so entlang des Straßenrandes ab, dass nicht der komplette Bürgersteig blockiert wird.
- Elektrogeräte, alte Fernseher und Kühlschränke sind kein Spermüll! Ihre Abfuhr erfolgt kostenlos nach Anmeldung unter Tel.: 0228 774774.
- Auch Farbeimer und Lacke gehören nicht zur Sperrmüllabfuhr. Sie müssen bei den Schadstoffsammelstellen abgegeben werden.
- Altkleider, Restmüll und Kartons gehören ebenfalls nicht in den Sperrmüll. Altkleider und Schuhe bitte in die Container sozialer Einrichtungen werfen. Kartons gehören zerkleinert in Altpapiercontainer und Restmüll selbstvertändlich in die Restmüllbehälter!

Nahezu 25% des jeweils anfallenden Volumens gehört nicht in der Spermüll. Die nachträgliche Sortierung und gesonderte Entsorgung verursacht erhebliche Kosten!

Deshalb halten Sie sich bitte an obige Regeln und Tipps. Denn jeder kann helfen, Gebühren zu sparen und unsere Umwelt zu entlasten.

AUS DEN EIGENEN REIHEN

Neuer Kollege Zum 1. Januar 2014 hat Alexander Schell seine Tätigkeit in unserem Unternehmen aufgenommen. Herr Schell ist in dem Sachgebiet Bauleistungsmanagement / Projektentwicklung als Bauleiter tätig.

Neuer Kollege Als weiterer neuer Kollege wurde Wilfried Wanasky zum 1. Februar 2014 angestellt. Als Hausmeister gehört er sowohl dem Team des Kundencenters Bad Godesberg als auch unserer Einrichtung der „Betreuten Wohnanlage“, An der Wolfsburg in Beuel an. Schwerpunktmäßig wird er in Bad Godesberg tätig sein.

Dienstjubiläum
Wir gratulieren unserem Kollegen Andreas Remmen, Sachgebiet IT / Organisation, zum 20-jährigen Dienstjubiläum, das er am 1. April feierte.

BEUEL ALAAF!

„Eine Seefahrt, die ist lustig, eine Seefahrt, die ist schön“

\ Unter diesem Motto wurde am 25. Februar 2014 im -Tenten- Haus der Begegnung zur jährlichen Karnevalsfeier geschunkelt und getanzt.

Durch den Nachmittag führten Erika Gimber und Michael Löffler vom -Tenten- Haus der Begegnung, musikalisch begleitet von Gregor Kess, der mit seinem abwechslungsreichen Programm für eine ständig volle Tanzfläche sorgte.

Rund 120 Seniorinnen und Senioren wurden mit einem kurzweiligen Programm unterhalten. Als erstes gab sich die Wäscherprinzessin Ann-Kathrin I in Begleitung ihrer Wäscherinnen mit Gefolge und der Obermöhn Ina Harder die Ehre. Die Kinder der Beueler Stadtsoldaten tanzten zur Freude der Seniorinnen und Senioren und auch das Kinderprinzenpaar aus Vilich-Müldorf beehrte gemeinsam mit der Prinzengarde die Feiergemeinde.

Nach der Prämierung des besten Kostüms feierten die Seniorinnen und Senioren, kulinarisch bestens versorgt vom Team des -Tenten- Hauses der Begegnung, ausgelassen bis in den Abend hinein.

KARNEVAL 2014

Das -Tenten- Haus der Begegnung zum ersten Mal beim Schwarzrheindorfer Karnevalszug

\ Gut gelaunt und mit jeder Menge Spaß nahmen in diesem Jahr zum ersten Mal rund 25 Seniorinnen und Senioren sowie Kolleginnen und Kollegen des -Tenten- Hauses der Begegnung am 1. März als Fußgruppe am Schwarzrheindorfer Karnevalszug teil.

Schon früh am Morgen traf man sich bei belegten Brötchen zum gemeinsamen Schminken. Getreu des Mottos „Eine Seefahrt, die ist lustig, eine Seefahrt, die ist schön" machten sich Piraten und Matrosen mit bunt geschmückten Rollatoren auf den Weg zum Startpunkt des Zuges.

Und dann ging es beschwingt und kamellewerfend rund eine Stunde quer durch Schwarzrheindorf, egal ob im Rollstuhl oder mit Rollator. Das Wetter hielt und die Stimmung war großartig.

Der Tag fand feiernd seinen Ausklang im -Tenten- Haus. Und alle Jecken waren sich einig, im der nächsten Session wieder dabei sein zu wollen.

Natalija Horn

Diakonie

Für Sie in Bonn und Region
Ambulante Pflege und Seniorenarbeit

Pflege- und Gesundheitszentrum
Diakonisches Werk (PGZ)
Godesberger Allee 6-8, 53175 Bonn,
Tel. 0228/22 72 24 -10/-12
www.diakonie-bonn.de

kompetent
zugewandt
evangelisch

© Stiftungsgemeinschaft anstiftung & ertomis; Foto: Repair CafÊ Sasel/ Johannes Arlt

PENNENFELD REPAIR CAFÉ

\ Das erste Repair Café im Bonner Süden öffnet am 9. Mai 2014 seine Pforten im Nachbarschaftstreff Pennenfeld

Was macht man mit einem Dampfbügeleisen, wenn kein Dampf mehr herauskommt? Mit einem Drucker, der partout die neuen Patronen nicht annehmen will? Mit einem Fahrrad, bei dem das Rad schleift? Oder mit einem Pullover mit Mottenlöchern? Wegwerfen? Denkste!

Ist ein Gegenstand unseres täglichen Lebens defekt, haben wir es uns leider angewöhnt, nicht mehr zu schauen, ob er sich reparieren lässt. Wegwerfen und neu kaufen ist Usus geworden.

Dabei können oft schon mit geringen Aufwand Dinge wieder instand gesetzt und damit auch ein Beitrag zur Nachhaltigkeit und zum Umweltschutz geleistet werden.

Die Idee, der Wegwerfmentalität etwas entgegenzusetzen, hat ihren Ursprung in den Niederlanden. So öffnete vor knapp fünf Jahren in Amsterdam das erste Repair Café – ein Treffpunkt, in dem Besucherinnen und Besucher, die ihre defekten Gegenstände mitbringen, diese gemeinsam mit ehrenamtlichen Reparaturexperten wieder instand setzen können. Auch interessante Gespräche bei einer Tasse Kaffee oder Tee und das Stöbern in verschiedenen (Heimwerker)-Büchern sind hier natürlich möglich.

Diese Idee greift das Quartiersmanagement Pennenfeld nun auf und eröffnet am 9. Mai 2014 um 15:00 Uhr im Nachbarschaftstreff Pennenfeld das erste Repair Café in Bad Godesberg. Mit der Eröffnung wird das Repair Café dann regelmäßig an jedem dritten Freitag im Monat von 15:00 bis 17:00 Uhr in den Räumen des Nachbarschaftstreffs stattfinden.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, zu diesen Terminen mit ihren defekten Gegenständen vorbeizukommen oder als Reparaturexpertinnen und -experten unser ehrenamtliches Team zu verstärken; hierbei suchen wir insbesondere noch Menschen mit beruflichen Kenntnissen aus dem Bereich „Elektrotechnik".

Um unseren Werkzeugbestand zu vervollständigen, benötigen wir noch tragbare Werkzeuge zur Montage und zur Holz- und Metallbearbeitung sowie Schraubenzieher, Schraubenschlüssel, Feilen, Bohrmaschinen, Schleifmaschinen, Akku-Schrauber, kurz: Alles was in eine gut sortierte Werkstatt gehört. Auch elektrotechnische Werkzeuge wie Stromprüfer und Ohmmeter, aber auch Kabelklemmen, Klein-Sicherungen, Transistoren, Widerstände usw. sind willkommen. Ebenso würden wir uns sehr über eine „Werkbank-Spende" und über Literatur zum Thema „Heimwerken" freuen. Gerne holen wir die Spenden vor Ort ab.

Frank Wilbertz

Repair Café

Kontaktadresse
Quartiersmanagement Pennenfeld,
Maidenheadstraße 18, 53177 Bonn
www.wohnen-im-pennenfeld.de

Ansprechpartner/in
Nadine Kühle
Tel. 0228 2274 2441
nadine.kuehle@awo-badgodesberg.de
Frank Wilbertz
Tel. 0228 9158 444
wilbertz@vebowag.de

PLATZ-GENOMMEN

Genießen Sie das herrliche Wetter auf einer selbstgebauten Gartenbank

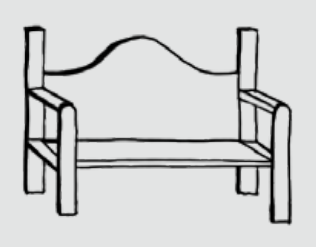
\ Liebe WohnRaum-Leserinnen und -Leser, der Wetterfrosch prognostiziert ein mildes Frühjahr und einen wunderschönen Sommer. Was liegt da näher, als das tolle Wetter auf dem Balkon oder im Garten zu genießen? Dazu gehört natürlich eine Gartenbank, auf der man zu zweit Arm in Arm romantisch den Sonnenuntergang erleben oder einfach bequem sitzend das sprießende Grün der Natur beobachten kann.

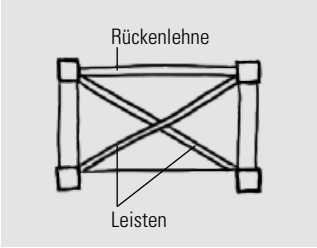
Selbstvertändlich gibt es Gartenbänke in unterschiedlichsten Größen, Formen und Farben, wahlweise aus Holz, Metall oder aus Kunststoff in Hülle und Fülle fertig zu kaufen. Aber Hand auf's Herz, was ist so ein Massenprodukt schon gegen ein echtes Einzelstück aus eigener Fertigung?

Mit ein wenig handwerklichem Geschick ist eine Gartenbank vergleichsweise schnell, unkompliziert und preiswert selber gebaut.

Materialliste für die Gartenbank

- 2 Vierkanthölzer, 6 cm x 6 cm stark, 75 cm lang
- 2 Vierkanthölzer, 6 cm x 6 cm stark, 110 cm lang
- 2 Vierkanthölzer, 6 cm x 6 cm stark, 38 cm lang
- 1 Holzplatte, 3 cm stark, 120 cm x 70 cm groß
- 1 Holzplatte, 3 cm stark, 120 cm x 50 cm groß
- 1 Rundholz, 6 cm Durchmesser, 44 cm lang
- Holzleisten, 2 cm x 2 cm stark, insgesamt 5,8 m
- Holzdübel/Holzzapfen, Holzleim, rostfreie Schrauben
- Holzlasur bzw. Wetterschutzanstrich





1. Schritt
Zuschnitt der Rückenlehne

Damit die Gartenbank ihre individuelle Optik – ganz nach Ihrem Geschmack – erhält, wird im ersten Schritt die Rückenlehne zugeschnitten. In unserer Bauanleitung haben wir uns für eine Rückenlehne mit Rundungen entschieden.

Kleiner Tipp: Als Alternative kann auch das Kopfteil eines alten Holzbettes verwendet werden. Diese meistens schön geschwungenen Teile finden Sie häufig auf dem Sperrmüll oder für wenig Geld auf Flohmärkten. Optisch schöner ist es dann, auch die Beine der Bank den Formen der Rückwand anzupassen. Vielleicht bietet Ihr Sperrmüllfund ja weitere brauchbare Teile dazu!

2. Schritt
Bau der Rückenlehne

Nach dem Zusägen des Rückenteils die Schnittkanten mit Feile und Sandpapier glätten.

Zum Zusammenbau der Rückenlehne werden die beiden langen Vierkanthölzer (siehe Materialliste) an den Seiten mit Dübellöchern versehen. In passender Höhe werden die Dübellöcher dann auch in die Rückenlehne gebohrt. In die Dübellöcher werden mit Holzleim eingestrichene Holzdübel/Holzbolzen mit dem Hammer eingeschlagen und anschließend die Bauteile zusammengefügt. Bis zum Abbinden des Holzleims sollten die Rückenlehne mit Schraubzwingen und/oder Spanngurten fixiert werden.

3. Schritt
Zusammenbau der Gartenbank

Jetzt werden die 75 cm langen Hölzer als Vorderfüße mit den 44 cm langen Pfosten als seitliche Streben verbunden. Die Streben werden dabei so angebracht, dass ihre Unterkante mit der späteren Sitzfläche abschließt. Die Stützen werden an die Rückenlehne entweder von der Rückseite aus mit rostfreien Schrauben oder wie in Schritt 2 beschrieben mit Holzdübeln verbunden.

An den Unterkanten der seitlichen Streben und der Unterkante der Rückwand werden nun die 2 cm starken Leisten befestigt und mit einer weiteren Leiste vorne zu einem Rahmen verbunden. Die übrigen 2 cm starken Leisten werden anschließend als Kreuz zwischen den eben montierten Rahmen angeschraubt. Die Leistenkonstruktion dient als Auflage für die Sitzfläche und stabilisiert die Gartenbank.

Die Sitzfläche kann nun aufgelegt und von der Unterseite aus mit den Leisten verschraubt werden. Jetzt wird das Rundholz aus der Materialliste mittig durchgesägt und als Armlehnen rechts und links auf die Gartenbank moniert.

Zum Schluss als Schutz gegen die Witterung Ihre neue Gartenbank bitte mit einer Holzlasur bzw. Wetterschutzlasur in Wunschfarbe anstreichen. Fertig!

DIE VEBOWAG BEIM 14. DEUTSCHE POST MARATHON IN BONN

\ Der Deutsche Post Marathon in Bonn begeistert schon seit vielen Jahren Sportler und Publikum und ist bereits weit über die Grenzen Bonns hinaus bekannt.

13.017 Marathon- und Halbmarathon-Läufer, Walker, Inliner und Handbiker begaben sich am 6. April 2014 auf die insgesamt 42,195 Kilometer lange Stecke, die an den bekanntesten und schönsten Sehenswürdigkeiten Bonns vorbeiführt. Unter den Teilnehmern befanden sich dieses Jahr auch die mehrfache deutschen Meisterin Irina Mikitenko und Olympiasieger Eric Frenzel. Bei idealen Lauftemperaturen von maximal 18 Grad und überwiegend sonnigem Wetter fanden sich schätzungsweise 200.000 Bonnerinnen und Bonner sowie zahlreiche Sportbegeisterte aus der Region entlang der Laufstrecke ein, um die Athleten anzufeuern. Angespornt durch diese Begeisterung vollbrachten zwei Teilnehmer besondere Höchstleistungen: So legte der äthiopische Laufprofi Bonsa Gonfa den Marathonlauf in sagenhaften 2 Stunden und 18 Minuten zurück. Um für einen guten Zweck 100 Kilometer am Stück zu laufen, startete der Deutsche-Post-Mitarbeiter Dr. Christian Schawel bereits vor dem allgemeinen Startschuss durch und absolvierte unter anderem den Halbmarathon und den vollen Marathonlauf.

Nach den positiven Erfahrungen des Vorjahres war die VEBOWAG gleich mit zwei Marathon-Staffeln, bestehend aus insgesamt acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vertreten. Unsere Kollegen aus verschiedenen Abteilungen legten Distanzen zwischen 8,8 und 12,2 Kilometern zurück und bewältigten gemeinsam insgesamt die doppelte Marathon-Distanz.

Mit Erreichen des Ziels freuten sich die VEBOWAG-Athleten über ein tolles gemeinsames Erlebnis und bedanken sich ganz herzlich bei allen Bonnerinnen und Bonnern, die sie angefeuert haben. Euphorisiert von der Stimmung war sich das VEBOWAG-Laufteam einig: Nächstes Jahr sind wir wieder dabei!

Dragan Thomas

DER ENERGIE-PLANER
JAEGER
Mallwitzstr. 14 • 53177 Bonn
Telefon: 0228 / 94 39 90
Telefax: 0228 / 94 39 950

© Petair - Fotolia.com

REISEN MIT DEM FERNBUS

\ Sie planen eine Fahrt in eine andere Stadt? Dann bieten die neuen Fernreisebusse eine preiswerte und bequeme Alternative zum eigenen Auto oder zur Bahn.

Seit einer Änderung des Gesetzes zur Personenbeförderung gibt es ein immer größer werdendes Angebot an Fernbussen, die auch weitere Strecken im Linienverkehr absolvieren. Unternehmen wie „Mein Fernbus“, „ADAC-Postbus“, oder „Flixbus“, um nur einige Beispiele zu nennen, bieten einen Transport von Stadt zu Stadt, zum Bespiel von Köln nach Hamburg oder Berlin nach München, aber auch kleinere Städte werden durch die Buslinien direkt miteinander verbunden. Halt machen die Busse in den Städten meist an zentralen Plätzen, sodass sie leicht erreicht werden können.

Die Fahrten sind im Vergleich zu anderen Reisemöglichkeiten sehr günstig. So kann man bereits für 29,- EUR von Bonn nach Hamburg und zurück reisen. Um die besten Angebote zu finden, ist ein Preisvergleich auf den Internetseiten der Anbieter ganz einfach durchzuführen. Dort erhält man auch einen guten Überblick über die Serviceangebote und Informationen zu den Reisebussen.

In der Regel kann ein Gepäckstück kostenfrei mitgenommen werden. Bezüglich Größe und Gewicht des Gepäcks orientieren sich die Reiseveranstalter in etwa an den Angaben von Fluggesellschaften. Darüber hinaus bieten die Busunternehmen zum Teil sogar die Mitnahme eines Fahrrades oder sperriger Gepäckstücke an, was jedoch zusätzlich bezahlt und vorher angemeldet werden muss. Kinder können unter bestimmten Voraussetzungen und ab einem Mindestalter, das von den Gesellschaften vorgegeben wird, ohne Begleitung mitfahren. Es muss dann allerdings eine Person am Ankunftsort die minderjährigen Fahrgäste abholen.

Die Anbieter betonen, dass sie viel Wert auf Service und Komfort ihrer Busse legen. So verfügen alle Fahrzeuge über Klimaanlage und Heizung, Toiletten und klappbare Rückenlehnen. Darüber hinaus gibt es Angebote für kostenloses WLAN während der Fahrt. Auch Tageszeitungen und Bücher stehen zur Verfügung. Häufig gibt es sogar ein kleines Bordbistro mit Getränken und Snacks. Bei manchen Anbietern kann vorab ein Wunschplatz gebucht werden, bei anderen herrscht freie Sitzplatzwahl.

Einziger Nachteil der Fernbusreisen ist die meist längere Reisezeit, denn die Fahrdauer ist von vielen unkalkulierbaren Faktoren wie z. B. Verkehrs- oder Wetterlage abhängig.

Natalie Krechel

Schreinerei seit 1907
JAKOBS GmbH
Tel.: 02 28/96 39 72 47

mein SpielZimmer

DER WILDPARK ROLANDSECK

Ein tolles Ausflugsziel ganz in Deiner Nähe

© Mathar - de.belgier.de

\ Ganz in der Nähe von Bonn, in Remagen-Rolandseck liegt einer der landschaftlich schönsten Wildparks Deutschlands. Seit fast 50 Jahren tummeln sich hier hoch über dem Rhein Hirsche, Mufflons und Wildschweine, aber auch Dammwild, Hochlandrinder und Bergziegen kannst Du hier wie ein Tierforscher aus nächster Nähe beobachten.

In der Aufzählung habe ich ein Tier vergessen, das ich ganz besonders putzig finde: das Streifenhörnchen. Diese kleinen Kerlchen kennst Du sicherlich als „A- und B-Hörnchen" aus Walt Disney-Comics. Das sind ebenso zauberhafte wie neugierige und pfiffige kleine Nager, die ihren Namen ihrem gestreiften Fell verdanken. Sie wuseln hier überall entlang der Waldwege durchs Unterholz.

Die urige, fast unberührt wirkende Landschaft zwischen den Erlenbroich Höhen und den Schluchten des Kasselbachs lädt Dich zu einer ganz besonderen Entdeckungsreise ein. Das ganze Gebiet gehört dem adligen Freiherrn Eckart von Lüdinghausen.

Er möchte in seinem Wildpark den heimischen Tieren, die wir in der Stadt natürlich nicht zu sehen bekommen, ein Zuhause bieten, in dem sie ausreichend Platz haben und sich so richtig sicher und wohl fühlen. Wenn Du jetzt aber glaubst, dass sich alle Tiere sicherlich vor dem Menschen verstecken, wirst Du bei Deinem Pirschgang spätestens von den quirligen Bergziegen eines Besseren belehrt. Du wirst erleben wie die Geißen – so heißen die weiblichen Ziegen – mit ungezügeltem Temperament an Dir hochspringen und nach Leckerbissen betteln. Übrigens, es gibt im Wildpark auch einen Futterautomat, an dem Du artgerechte Leckereien ziehen kannst.

Na, hast Du Lust bekommen auf Tier-Expedition zu gehen? Dann mach doch einfach mit Deinen Eltern einen Ausflug hierher. Das geht aus Bonn und Umgebung ganz einfach, denn viele Wege führen nach Rolandseck. Man kann zum Beispiel die Eisenbahn nutzen (Nahverkehr bis Haltestelle Rolandseck) oder ihr macht eine Fahrradtour entlang des Rheins (evtl. übersetzen mit der Fähre Bad Honnef). Natürlich kann man auch mit dem Auto den Wildpark erreichen (B9 über Bad Godesberg bis Rolandseck, dort am bekannten Künstlerbahnhof und Arp-Museum rechts abbiegen und den ausgewiesenen Parklatz nutzen).

Dieter Zimny

© dimj - Fotolia.com

KNETMASSE SELBER MACHEN!

Knetmassenmännchen zu bauen, macht Spaß!

© ChristArt - Fotolia.com

Materialliste für ca. 1 KG Knetmasse

- 400 g Mehl
- 200 g Salz
- 2 EL Alaunpulver / ca. 11 g (gibt es in der Apotheke zu kaufen)
- 1/2 L Wasser
- 3 EL Pflanzenöl
- 1 EL Lebensmittelfarbe (gibt es im Drogeriemarkt zu kaufen)

\ Noch mehr Spaß macht das Spielen mit Knete, wenn Du Deinen Freunden und Freundinnen erzählen kannst, dass Du sie selber gemacht hast!

Zubereitung

Gibt das ganze Mehl, Salz und Alaunpulver in eine große Schüssel und vermische es gut miteinander. Mit Mama oder Papa auf dem Herd einen halben Liter Wasser zum Kochen bringen, drei Esslöffel Pflanzenöl und die Lebensmittelfarbe dazugeben und mit einem Löffel gut umgerührt. Diese Flüssigkeit musst Du dann langsam in das Pulver aus Mehl, Salz und Alaun gießen und solange gut umrühren, bis die Masse lauwarm geworden ist. Wenn Dir die entstandene Knete zu trocken ist, gib einfach noch ein bisschen Pflanzenöl dazu.

Jetzt kannst Du nach Herzenslust rumkneten und bauen. Zur Aufbewahrung Deine Knete unbedingt luftdicht lagern, zum Beispiel in Frischhaltefolie einwickeln oder in eine Tupper-Dose mit Deckel packen. Du kannst aber auch Deine kleinen Kunstwerke trocknen lassen. Dann werden Sie ganz hart!